

der tambour

Newsletter des Fachgebiets Musik und Spielmannswesen
des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Berliner
Turnerbundes (BTB)



05/08
10. Juli
6. Jahrgang

FG-Vorstand MSW stellte Weichen

Auch 2009 gemeinsam in Cottbus am Start

Einen Tag nach der FANFARONADE und der Landesmeisterschaft 2008 in Cottbus tagte der Fachgebietsvorstand Musik und Spielmannswesen des MTB/BTB. Im Mittelpunkt standen eine erste Auswertung des Events und Entscheidungen für die weitere Arbeit.

Nach ausführlichen Diskussionen wurde unter anderem beschlossen:

- Die FANFARONADE und die Landesmeisterschaft Brandenburg-Berlin werden 2009 wieder als gemeinsame Veranstaltung ausgetragen. Sie finden am 6. Juni im Cottbuser „Stadion der Freundschaft“ statt.
- Die Wettkämpfe aller Genres im Rahmen der Landesmeisterschaft werden offen ausgeschrieben.

Damit wird insbesondere einem breiten - von den Vereinen unmittelbar nach Abschluss der Veranstaltung geäußerten - Wunsch Rechnung getragen.

In dieser Ausgabe informieren wir über

- Die Landesmeisterschaft 2008 von Sachsen in Radeberg
- Die Landesmeisterschaft 2008 von Sachsen-Anhalt in Stecklenberg
- Die Landesmeisterschaft 2008 von Thüringen in Mühhausen
- Das Veranstaltungsangebot zwischen Malchow und Mühlhausen

Der Fachgebietsvorstand entschied sich außerdem, die Vorbereitung und Durchführung der Weltmeisterschaft der World Association Marching and Showbands (WAMSB) vom 25. Juli bis 1. August 2010 in Potsdam in Abstimmung mit Stadtverwaltung und Organisationskomitee zu unterstützen.

(besch)

Eine Frage, die Antworten verlangt:

Gilt Fairplay nur in anderen Sportarten?

Ich habe lange überlegt, ob ich die nachfolgenden Gedanken - die mich insbesondere seit dem 9. Juni dieses Jahres umtreiben - aufschreibe. Ich habe mich schließlich dafür entschieden. Sicher auch, weil es nach der FANFARONADE 2007, im Vorfeld der Veranstaltung 2008 und vor allem im Nachhinein eine Reihe von Anlässen gab und gibt. Das Thema ist nicht ganz neu - erinnern wir uns des Anfangs der 90er Jahre.

Warum es mir geht ist die Frage: *Sind wir als Turnermusiker wie alle anderen im Sport Tätigen auch dem Fairplay verpflichtet?*

Ich meine damit nicht allein die Aktiven, sondern schließe auch die Übungsleiter, Betreuer, Funktionäre, aber auch einige Zuschauer und Artikelschreiber ein.

Eine seit längerem erkennbare Feststellung

Anlass meiner Bemerkungen sind wiederholt direkte verbale Äußerungen von Aktiven zum sportlichen Gegner und zur Arbeit der Wertungsrichter. Sind Aussagen gegenüber Journalisten sowie Zwischenrufe und „Misstöne“ von Zuschauern während des Wettkampfes. Auch Eintragungen in Gästebücher von Vereinen und „Beschwerdebriefe“ von Eltern und Zuschauern an den Veranstalter und Ausrichter gehören dazu.

Nicht zu vergessen die oftmals unsachlichen Vorwürfe von ehrenamtlichen Vereinsvorständen an die ebenso auch ehrenamtlich arbeitenden Mitglieder des Fachgebietsvorstandes Musik und Spielmannswesen des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Berliner Turnerbundes (BTB) - und die dann vorwiegend aus einer „sicheren Deckung“ heraus, nicht offen gegenüber der „Zielperson“.

Um eines vorweg zu nehmen: Wenn geäußerte Kritik berechtigt und sachlich ist, an die zuständige Adresse gerichtet wird, ist das in Ordnung. Dient die mündliche und schriftliche Äußerung aber eher dem persönlichen oder kollektiven Frustabbau - weil man vielleicht eine Niederlage hinnehmen musste, sich womöglich ungerecht bewertet fühlt oder es ja ohnehin besser als die Profis weiß -, oder das Ganze gar in persönliche Diskreditierung und Diffamierung Ehrenamtlicher ausufert, und ist es zudem auch noch überzogen - oftmals nicht nur in der Sache -, sondern auch falsch, dann ist der Begriff des Fairplay deutlich verletzt.

Dieser Zustand hat leider seit 2006 Ausmaße angenommen, zu deren Beseitigung alle „Beteiligten“ und Verantwortlichen gemeinsam sehr schnell etwas unternehmen sollten und müssen.

Von Poesie bis Prosa, von Unsachlichkeit bis Unrichtig

Mit einigen „Kostproben“ möchte ich meine Bemerkungen/Eindrücke stützen.

Im Gästebuch eines an der FANFARONADE beteiligten Vereins war u. a. zu lesen: *„Als wir in Cottbus zur Eröffnung aufmarschierten und das Wertungsgericht vorgestellt wurde, war klar, dass wir nicht gewinnen und wieder nach Hause fahren können.“*

„Was da (in Cottbus; d. Red.) gewertet wurde, steht als Frage im Raum. Ich bin auch schon einmal eine Show gelaufen und kann das nicht nachvollziehen“; lautet ein weiterer Eintrag.

Im selben Medium eines anderen Vereins ist der Ausspruch zu lesen: *„Ihr ward Klasse und deutlich besser als ..., doch leider habt ihr keine Lobby bei den Verantwortlichen“*.

Einem weiteren Verein erklärte man in dessen Gästebuch: *„Euere Show ist keine eigene Leistung, lediglich schlecht kopiert und miserabel nachgelaufen. Lasst es lieber sein.“*

In einer Zeitung wird im Beitrag eines Mitbeteiligten u. a. resümiert: *„... eine fast fehlerfreie Show reichte am Ende in den Augen des Wertungsgerichts zu keinen besseren Noten.“*

Stimmung sollte ein gewisses Niveau nicht überschreiten

In den letzten zwei Jahren haben sich auf der Osttribüne des Cottbuser Stadions kleine Gruppen von Fans platziert, die mit *Gesängen, Sprechchören, Spruchbändern für Stimmung sorgen (wollen)*. So lange die Texte der Gesänge, Sprechchöre und Spruchbänder „neutral“ sind, den eigenen Verein pushen sollen, ist das in Ordnung. Werden sie aber „persönlich“ und gar beleidigend für den sportlichen Kontrahenten - und belästigend für die anderen Zuschauer -, dann haben sie bei unseren Wettkämpfen nichts zu suchen.

Das trifft auch für den Einsatz der sog. Tröten zu: Wenn ein Verein sein Spiel begonnen hat, sollten diese „Stimmungsmacher“ (bitte) bis zum Abriss schweigen. Oder will man damit dem Wertungsgericht gar die Arbeit erschweren? Übrigens, sind zu diesem (akustischen) Beispiel die vielen Videoaufnahmen von der Osttribüne der beste praktische Beweis.

Die vorgenannten Fakten ließen sich um einiges erweitern. Doch ich meine, sie genügen, um deutlich zu machen, worum es mir eigentlich geht.

In diesem Sinne hoffe ich, dass wir uns am 6. Juni 2009 wieder bei bester Stimmung im Cottbuser „Stadion der Freundschaft“ treffen und gemeinsam in einer sportlich fairen Atmosphäre den Darbietungen aller teilnehmenden Vereine lauschen/zusehen sowie die Leistungen aller Starter würdigen, vom Anfang bis zum Schluss.

(Bernd Schenke)

Wir gratulieren zum Jubiläum

Der Fanfarenzug der **SG Potsdam e. V.** feierte am 30. Juni 2008 seinen 45. Gründungstag. Als ehemaliger Schulfanfarenzug gegründet, nahm der Verein 1969 erstmals an einem Turn- und Sportfest der DDR teil und wurde im folgenden Jahr Sieger der 1. DDR-Bestenermittlung der Fanfarenzüge des DTSB.

Seinen 30. Gründungstag beging der Spielmannszug des **SV Senftenberg e. V.** am 12. Juli dieses Jahres. Der Verein hat sich mit seinen zahlreichen Auftritten im In- aus Ausland einen guten Namen gemacht. Bleibt zu hoffen, dass demnächst wieder einmal ein Start bei der Landesmeisterschaft von Brandenburg-Berlin geplant ist.

(besch)

Landesmeisterschaft Sachsen 2008

Doppelerfolg für Gastgeber Radeberg

Die diesjährige Landesmeisterschaft des Landes-Musik- und Spielleute-Verbandes Sachsen e. V. (LMSV) fand in Radeberg statt. Bei schönem Wetter und guten äußeren Bedingungen stellten sich 24 Klangkörper der Wertung des Kampfgerichts, das mit Vertretern aus Mecklenburg-Vorpommern, Thüringen und Brandenburg besetzt war.

Außerhalb der Wertung starteten die Schalmeyenorchester vom Schlachthof Plauen und aus Großolbersdorf sowie die Nachwuchsformation des Spielmannszuges Oberlichtenau. Das Jugendblasorchester Grimma sorgte am Abend im Festzelt für die richtige die Stimmung.

(Michael Freitag)

Ergebnisse:

Spielmannszüge/Nachwuchs

1. Radeberger SV e. V. 48,30 Pkt.; 2. SSV Zabeltitz-Treugeböhla e. V. 47,00 Pkt.; 3. SV Einheit Mutzschen e. V. 45,50 Pkt.; 4. Kleinröhrsdorfer Spielleute e. V. 44,40 Pkt.; 5. Grotzschner Spielleute e. V. 43,35 Pkt.; 6. Wurzener Spielleute e. V. 41,40; 7. Lommatzschner Spielleute e. V. 41,20 Pkt.; 8. Spielmannszug Hirschfeld e. V. 41,10 Pkt.; 9. Blau-Weiß Freital e. V. 39,10 Pkt.

Spielmannszüge/Erwachsene

1. Radeberger SV e. V. 96,83 Pkt.; 2. SSV Zabeltitz-Treugeböhla e. V. 96,27 Pkt.; 3. Lommatzschner Spielleute e. V. 94,20 Pkt.; 4. SV Einheit Mutzschen e. V. 93,35 Pkt.; 5. Bischofswerdaer Spielleute e. V. 90,41 Pkt.; 6. Blau-Weiß Freital e. V. 88,64 Pkt.; 7. Kleinröhrsdorfer Spielleute e. V. 88,52 Pkt.; 8. 1. Chemnitzer Spielmannszug e. V. 88,35 Pkt.; 9. Spielmannszug Hirschfeld e. V. 85,20 Pkt.; 10. Rolandstädter Spielmannszug Belgern e. V. 80,55 Pkt.; 11. Spielmannszug Nossen e. V. 41,05 Pkt. (Erststarter).

Fanfarenzüge

1. FZ Dresden e. V. 49,76 Pkt.; 2. TSV Leipzig NO e. V. 47,72 Pkt.; 3. FZ Markkleeberg e. V. 44,00 Pkt.

Schalmeyenorchester

Jugend-Schalmeyenorchester Plauen e. V. 47,45 Pkt.

Landesmeisterschaft Sachsen-Anhalt 2008

Der Deutsche Meister dominierte die Konkurrenz

Mehr als 1 100 Zuschauer erlebten am 5. Juli in Stecklenberg (Landkreis Harz) einen spannenden Wettkampf im Rahmen der 18. - offen ausgeschriebenen - Landesmeisterschaft der Turnermusiker Sachsen-Anhalts. Neun Vereine mit 13 Zügen ermittelten bei sommerlichen Temperaturen ihren Landesmeister in den Genres Spielmannszüge/Nachwuchs, Spielmannszüge/Erwachsene und Fanfarenzüge. Und sie erkannten sehr schnell, dass Spielmanns- und Fanfarenzüge heute mehr als nur Marschmusik im Repertoire haben.

So präsentierte der vor zwei Wochen neu gekürte „Deutsche Meister der Sportspielmannszüge“, der Ziegelröder Spielmannszug 1886 e. V., ein Medley von Titelmelodien aus bekannten Kinofilmen wie „James Bond“ und „Sister Act“.

Besonders spannend war es bei den Erwachsenen-Spielmannszügen. Der Deutsche Meister aus Ziegelrode bewies einmal mehr seine Qualität und setzte sich mit deutlichem Vorsprung gegenüber Hettstedt und Bernburg durch.

Im Anschluss an die Siegerehrung trafen sich Aktive und Gäste zu einem gemeinsamen Sportlerball im Festzelt. Es wurde bis spät in die Nacht ausgelassen gefeiert und getanzt.

Weitere Informationen auf der Seite der Spielleute des Landesturnverbandes Sachsen-Anhalt unter www.spielleute-sachsen-anhalt.de

(Maik Thiemrodt)

Ergebnisse:

Spielmannszüge/Nachwuchs

1. Hettstedter Spielmannszug Blau-Weiß 1919 e. V. 43,57 Pkt.; 2. Spielleute der SV Germania Gernrode e. V. 42,37 Pkt.; 3. Ziegelröder Spielmannszug 1886 e. V. 41,17 Pkt.; 4. Spielmannszug Neuwerk-Harz e. V. 33,73 Pkt.

Spielmannszüge/Erwachsene

1. Ziegelröder Spielmannszug 1886 e. V. 46,93 Pkt.; 2. Hettstedter Spielmannszug Blau-Weiß 1919 e. V. 45,67 Pkt.; 3. Spielmannszug Bernburg 1902 e. V. 44,77 Pkt.; 4. Spielmannszug Hasselfelde 1965 e. V. 44,47 Pkt.; 5. Spielleute der SV Germania Gernrode e. V. 44,30 Pkt.; 6. Spielmannszug Blau-Weiß Rosslau e. V. 42,23 Pkt.; 7. Spielmannszug SV Rot-Weiß Großörner e. V. 40,93 Pkt.; 8. Spielmannszug Neuwerk-Harz e. V. 39,97 Pkt.

Fanfarenzug

1. Fanfarenzug Hettstedt e. V. 43,50 Pkt.

Landesmeisterschaft Thüringen 2008

Die 13 als echter Glücksbringer

Bei besten Bedingungen und herrlichem Wetter fand am 31. Mai die 13. Thüringer Landesmeisterschaft der Spielleute in der Spielmannszug-Hochburg Mühlhausen statt.

Zehn Spielmannszüge, zwei Fanfarenzüge und ein Trommlercorps stellten sich in diesem Jahr dem Wertungsgericht, das unter der Leitung von Michael Hartung stand.

Pünktlich 12:00 Uhr erfolgte die feierliche Eröffnung mit dem Aufmarsch der einzelnen Kollektive auf dem Exerzierplatz des Artillerieregiments 100 in der Görmar-Kaserne.

Der Wettkampf wurde von den Nachwuchs-Spielmannszügen eingeleitet, die im Vergleich zum Vorjahr eine deutliche Leistungssteigerung zeigten. Deshalb soll die Arbeit der zuständigen Übungsleiter an dieser Stelle lobend hervorgehoben werden!

Die Fanfarenzüge aus Ilmenau und Bachra folgten und stellten ihr Können in der Pflicht unter Beweis, wofür sie ebenso mit viel Beifall der zahlreichen Zuschauer belohnt wurden wie im Showwettbewerb, zum dem sie zum Abschluss der Wettkämpfe antraten.

Ihnen folgte ein Erststarter, das Drumcorps, „die trommler...“ aus Mühlhausen. Trotz kleiner Schwächen präsentierten sie sich gut. Es wäre wünschenswert, wenn weitere Drumcorps, vielleicht auch aus anderen Bundesländern, sich nächstes Jahr dem Wertungsgericht stellen würden.

Dem Gastspielmannszug aus Groitzsch in Sachsen schlossen sich die Erwachsenenspielmannszüge an. Hier dominierte wie zu allen vorangegangenen Landesmeisterschaften zum 13. Mal der 1. Mühlhäuser Spielleuteverein 1960 e. V., vor dem zum 12. Mal den 2. Platz belegenden Spielmannszug der Sach-sensiedlung Mühlhausen e. V. Die Bronzemedaille ging an den Spielmannszug SV Klengel-Serba 09 e. V., dem Ausrichter der Landesmeisterschaft 2009.

Würdiger Ausklang des Wettkampftages war ein zünftiger Sportlerball im Barbaraheim. Dort wurde zu Live-Musik getanzt, gesungen und geschunkelt; neue Kontakte aufgebaut und bestehende Freund-

schaften gefestigt. Der Stress der Vorbereitungswochen war vergessen. Natürlich auch am Sonntagmorgen zum Frühschoppen im „Brauhaus zum Löwen“.

Bleibt festzustellen: Das Wochenende war rundum sehr gut organisiert. Alles hat dank vieler Helfer sehr gut geklappt. Deshalb ein Dankeschön an den Arbeitskreis Mühlhäuser Spielleute unter Leitung von Helmut Mey. Ein besonderer Dank geht an Oberst Hubertus von Rohr als Gastgeber für die tolle Unterstützung in einem neuen und bisher ungewohnten Ambiente.

Ein Höhepunkt des Events war die Auszeichnung von **Thomas Schade**, Landesfachwart des Musik- und Spielmannswesens in Thüringen. Er wurde für seine langjährige Arbeit und sein großes Engagement von der Ehrenpräsidentin des Thüringer Turnverbandes (TTV), Anita Pester, mit der höchsten Auszeichnung des TTV, der „*Christian-Gotthilf-Salzman-Plakette in Gold*“ ausgezeichnet. Dazu herzlichen Glückwunsch!

(M. Hartung)

Ergebnisse:

Spielmannszüge/Nachwuchs - Landesmeisterklasse

1. Mühlhäuser Spielleuteverein 1960 e. V. 40,31 Pkt.; 2. Spielmannszug Sachsensiedlung Mühlhausen 1964 e. V. 39,60 Pkt.; 3. Spielleute-Union „Frisch voran“ e. V. Schmölln/Gößnitz 36,77 Pkt.

Spielmannszüge/Erwachsene - Landesmeisterklasse

1. Mühlhäuser Spielleuteverein 1960 e. V. 45,85 Pkt.; 2. Spielmannszug Sachsensiedlung Mühlhausen 1964 e. V. 44,83 Pkt.; 3. Spielmannszug Klengel-Serba 09 e. V. 41,90 Pkt.; 4. Spielleute-Union „Frisch voran“ e. V. Schmölln/Gößnitz 40,47 Pkt.; 5. Spielmannszug Bad Langensalze e. V. 40,03 Pkt.; 6. Spielmannszug Gehren-Geraberg 39,63 Pkt.

Spielmannszüge - Pokalklasse

1. Groitzscher Spielleute e. v. 41,53 Pkt.

Fanfarenzüge - Landesmeisterklasse

Pflicht: 1. Verein für Fanfarenmusik Bachra e. V. 40,30 Pkt.
Show: 1. Verein für Fanfarenmusik Bachra e. V. 82,70 Pkt.

Fanfarenzüge - Pokalklasse

Pflicht: 1. Fanfarenzug Ilmenau 1978 e. V. 38,44 Pkt.
Show: 1. Fanfarenzug Ilmenau 1978 e. V. 79,34 Pkt.

Trommlercorps - Pokalklasse

1. „Die Trommler and Concert“ 26,33 Pkt.

Landesmeisterschaft Sachsen-Anhalt 2009

Vom Harz geht es an die Elbe

Der Spielmannszug Blau-Weiß Rosslau e. V. feiert im nächsten Jahr sein zehnjähriges Bestehen. Um das Jubiläum würdig, mit vielen Vereinen und Gästen feiern zu können, bewarben sich die Elbestädter um die erneute Ausrichtung der Landesmeisterschaft des Fachgebiets Spielleute des Landesturnverbandes Sachsen-Anhalts im Jahr 2009.

Nachdem der Verein bereits 2004 anlässlich seines fünfjährigen Bestehens erfolgreich diese Meisterschaft mit mehr als 500 aktiven Spielleuten und 2 200 Zuschauern organisiert und durchgeführt hatte, bestand dieser Wunsch bei vielen Mitgliedern des Vereins, der durch die vielen positiven Reaktionen nach der gelungenen Auflage 2004 verstärkt wurde.

Der Landesvorstand des Fachgebiets Spielleute des Landesturnverbandes Sachsen-Anhalt entschied auf seiner letzten Sitzung, dass die Landesmeisterschaft im nächsten Jahr vom Spielmannszug Blau-Weiß Rosslau e. V. ausgerichtet wird. Man zieht also von Stecklenberg (Harz) in diesem Jahr wieder an die Elbe.

Sie findet am Samstag, 13. Juni 2009, auf dem Elbe-Sportpark in Rosslau statt. Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm am gesamten Wochenende erwartet die Gäste der Meisterschaft.

Weitere Informationen unter www.spielleute-sachsen-anhalt.de oder www.spielmannszug-rosslau.de.

(Maik Thiemrodt)

Zwischen Malchow und Mühlhausen

Ein Event- und Terminkalender

Viele Vereine bieten in ihren Regionen seit Jahren traditionelle Musikfeste an und haben damit einen beachtlichen Publikumszuspruch. Oftmals sind diese Events auch praktische Anregungen für weitere Interessenten. Und weil es neben diesen Veranstaltungen noch eine Reihe weiterer Treffen, Wettkämpfe und Feste gibt, wollen wir mit diesem Kalender zukünftig eine möglichst komprimierte Zusammenstellung der „Möglichkeiten“ anbieten, die lfd. fortgeschrieben wird.

Dazu bedarf es allerdings entsprechender Informationen aus den Vereinen, Kommunen etc. an uns, um den Informationsgehalt dieses Event- und Terminkalenders zu steigern.

Also, was gibt es Nennenswertes in eurer Region, das wir aufnehmen können? Im Impressum dieser Ausgabe ist die Redaktionsadresse zu erfahren.

Das sind die uns bekannten Events mit Termin und Location:

Juli

12. Internationales Schalmeientreffen in Eibenstock (Sachsen)

August

22. bis 24. Musikfest des Schalmeienorchesters Tettau/Fraundorf (Brandenburg)

September

13. Landesmeisterschaft der Turnermusiker Mecklenburg-Vorpommern in Malchow

Oktober

3. "Herbstfanfare" des FZ KSC Strausberg

24. bis 26. Trainingslager des Auswahlorchesters Schalmeien in Bad Schmiedeberg

Dezember

13. Weihnachtskonzert des SZ Mittenwalde in Mittenwalde (Brandenburg)

Impressum

„*der tambour*“ wird vom Fachgebietsvorstand Musik und Spielmannswesen (MSW) des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Berliner TurnerBundes (BTB) herausgegeben.

Interessenten - Vereine und Einzelpersonen - können sich einen Abonnementbezug sichern, wenn sie über eine E-Mail-Adresse verfügen. Eine formlose Bestellung an die Redaktion reicht dafür aus.

V. i . S. d. P. und Redaktion: Bernd Schenke (*besch*), Vizepräsident des Märkischen TurnerBundes (MTB); Mollstr. 35, 10405 Berlin; Tel. 030 44038255;
besch@aol.com
